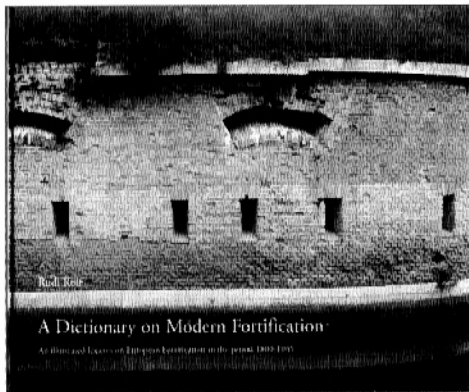


Die

Rolf, Rudi
A Dictionary on Modern Fortifications
 PRAK Publishing, Middelburg 2003.
 464 Seiten DIN A4 Querformat
 Bezug: PRAK Publishing
 Stationsstraat 9
 NL 4331 JA Middelburg
 E-Mail: rudirolf@zeelandnet.nl

Buchecke

In mühsamster Kleinstarbeit entstand hier ein Nachschlagewerk der besonderen Art. Vor allem Festungsfreunde werden an diesem Wälzer ihre Freude haben, obwohl der Band eigentlich in jede Redaktion und Bibliothek öffentlicher Medien gehören und nicht nur sein Dasein als Juwel in einer privaten Festungsliteratursammlung fristen sollte. Wird doch zu oft zu falsch über unser Hobby berichtet und das Buch eignet sich hervorragend für Nichtkundige, sich über alles schlau zu machen, was mit Festungsbau der letzten beiden Jahrhunderte zu tun hat.



Wer meint, wir haben es hier mit einem trockenen Lexikon zu tun, irrt. Man kann beim Lernen auch noch Spaß beim Lesen haben. Oft werden die einzelnen Begriffe so ausführlich beschrieben, daß sich der Text weniger als ein Nachschlagewerk denn als geschlossene Passage liest. Das 'Schlimme' daran ist: man wird süchtig und kann nicht davon lassen. Schlägt man eine vermeintlich uninteressante Seite auf, weil man meint, das eigene Fachgebiet würde nicht gestreift – Irrtum! Immer wieder sind neue Entdeckungen zu machen und sei es auch nur durch die anschaulich ins Buch gestreuten Grundrisse und Lagepläne.

Okay, hier und da meint der fachlich tiefer in der Materie steckende Festungsforscher bestimmt, Rudi Rolf hätte da oder dort noch etwas ausführlicher sein können – oder wird auch Auslassungen 'bemängeln'. Aber dies ist bei dieser Thematik ganz natürlich. Im rundum befestigten Europa gibt es ja kaum einige Quadratkilometer, die nicht irgendwelchen militärischen Zwecken in jüngerer oder älterer Vergangenheit gedient haben. Die beigelegte Übersichtskarte demonstriert dies eindringlich. Und es ist völlig unmöglich, alles darzustellen. Desto unglaublicher ist es, wieviel Material hier zusammengetragen wurde, um alle – wirklich alle – größeren Festungslinien Europas in Wort und Bild zu beschreiben. Und es sind nicht nur die Festungslinien an sich, sondern hier lernt man auch einzelne Forts, befestigte Plätze oder neuere Stützpunkte kennen. Dabei kann Rudi Rolf seine durch die Berichterstattung über den Atlantikwall bei uns Hobbyisten erworbenen Lorbeeren nicht ganz verleugnen: den Atlantikwall-Fan wird es freuen, daß viele Stützpunkte nicht nur namentlich erwähnt, sondern auch kurz beschrieben werden.

Kurzum, ein Buch, welches in keiner privaten Bibliothek fehlen sollte – schon gar nicht in einer öffentlichen.